

Interview in der Betrieb zum EU-Geldwäschepaket und seine Auswirkungen

Das EU-Geldwäschepaket harmonisiert die Geldwäsche- und Terrorismusbekämpfungsregeln in Europa, bringt neue Maßnahmen wie Bargeld-Obergrenzen von 10.000 €, Identifizierungspflichten ab 3.000 € und eine neue zentrale Aufsichtsbehörde (AMLA).

Mit dem Geldwäschepaket will die EU die Regeln zur Geldwäsche- und Terrorismusbekämpfung in Europa harmonisieren – und das bedeutet für die verpflichteten Unternehmen einen enormen Umsetzungsaufwand, warnen [Arndt Rodatz](#) und [Stephanie Haslinger](#) von KPMG Law im Interview mit Der Betrieb.

Sie finden das vollständige Interview [hier](#).

Ansprechpartner: